»Musik bringt Freude«

Drei Nachwuchs-Klarinettistinnen spielen Konzert im Johanniterstift

Karben (cf). Erwartungsvolle cho« bis zu »Der Tanz der vier Stille herrscht unter den Besuchern im Restaurant des Jo- Ballett »Schwanensee«. hanniterstifts Karben. Einrich-Gästen gehören Marianne ner«, freuen. Schwicht vom Frankfurter Verein »Live Music Now« (LMN) und Uta von Harnier, Johanniterschwester und 2. Vorsitzende des Johanniterstift-Kuratoribeim ersten »Live Music Now«-Konzert im Johanniterstift drei sehr begabte, junge Studentinnen zu hören sind. »Diese drei Studentinnen sind Stipendiatinnen und haben sich über einen Wettbewerb Harnier. Sie studieren Klarinette an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sorin Ruiz Ferreres.

Mitgebracht hatte das Trio ein Programm aus fröhlichen mit ihrem Mann Konzerte in Möglichkeit wie diese gibt, ro (21) aus Katalonien. Melodien. Die Bandbreite der Alten Oper oder der Jahr- live Musik zu hören, dann nutreichte vom »Allegro« aus Mo- hunderthalle besucht. »Am ze ich sie«, sagt der 90-Jährige, zarts Serenade »Eine kleine Nachtmusik« und »Lippen Österreich und Ungarn ge- in Rendel wohnte. schweigen« aus Franz Lehárs Operette »Die lustige Witwe« über das Liebeslied von Velázquez, den Bolero »Bésame mu- dem gebürtigen Madrilenen

Schwäne« aus Tchaikowskys

Die Musikerinnen moderiertungsleiterin Elisabeth Amon ten jeden der neun Titel kurz begrüßt die Musikfreunde un- an, was sehr gut bei den Zuhöter den Seniorinnen und Se- rern ankam. Das Publikum nioren zum monatlich statt- durfte sich über eine Zugabe, findenden Konzert. Zu den den Ragtime »The Entertai-

Ständchen zum Geburtstag

»Musik spricht jeden an«, ums. Amon freute sich, dass freuten sich die Pflegekräfte beim Blick auf die Zuhörer. Da sich zwei Geburtstagskinder im Restaurant befanden, spielte das Trio für sie spontan »Zum Geburtstag viel Glück«.

Zuhörerin Hilde Kolb (86), die vor zehn Monaten aus wundere die jungen Menschen Frankfurt (HfMDK) bei Profes- für ihr Engagement. Die Jugend war schon immer besser Agustin Del Valle gefiel das (25) aus Israel zusammen mit te, Yehudi Menuhin, stellte als ihr Ruf.« Sie habe früher liebsten, wenn Musiker aus der bis vor einem halben Jahr spielt haben. Ich komme aus Süd-Mähren, und diese Musik geht sofort ins Blut.« Auch



qualifiziert«, informiert von Frankfurt in die Einrichtung Die Stipendiatinnen (v.l.) Lucia Christobal, Laia Haro und Naoma Caspo-Goldstein studieren zog, sagte: »Das Konzert hat bei Professorin Ruiz Ferreres in Frankfurt Klarinette. Vor jedem Musikstück geben sie dem mir sehr gut gefallen. Ich be- Publikum Erläuterungen, was sie spielen werden. FOTOS: CHRISTINE FALIERRACH

Stipendiaten sammeln Erfahrung

ihrer Familie in Bad Vilbel und engagiert sich seit einem halben Jahr ehrenamtlich bei LMN in Frankfurt. »LMN ist europaweit aktiv. Die Konzerte mit den Studenten der HfMDK werden durch Spenden an den Verein von Sponsoren, Freunde und Förderer unterstützt. te der Stipendiaten kommt aus dem Ausland.« In Karben Marianne Schwicht von Live Music Now (Mitte) sowie Johanni- Christobal (24) aus Spanien de Kunst – werden von einer Juscheinigungen aus. und Naoma Caspo-Goldstein

Konzert gut. »Wenn es eine Bachelor-Studentin Naama Ha- sein Engagement unter das

Der Gründer der LMN-Konzer- Publikum.

Motto: »Musik heilt, Musik Allen Studenten bieten die tröstet, Musik bringt Freude.« Konzerte eine Chance, vor Pu- Durch die Förderung junger, blikum zu spielen und Kon- talentierter Künstler, bringt zertpraxis zu erlangen. Durch LMN klassische Musik Mendie Moderation werden die schen näher, die aufgrund ih-Studenten zudem sicherer, rer Lebenssituation nicht in verlieren ihre Scheu, in der der Lage sind, Konzerte zu be-Fremdsprache Deutsch vor ei- suchen. Mit der Musik schla-Marianne Schwicht lebt mit nem Auditorium zu sprechen. gen die Musiker Brücken zum

»Yehudi Menuhin Live Music Now«-Verein

Der »Yehudi Menuhin Live Music ry aus Hochschulprofessoren Now Frankfurt am Main«-Verein ausgewählt. Für ihre Auftritte er-(LMN) wurde 1996 gegründet. tenstätten,

halten die aus vielen Ländern Dadurch können die Musiker Er organisiert eintrittsfreie, nicht kommenden Künstler ein aus für ihre Auftritte angemessen öffentliche Konzerte in Kranken- Spendengeldern finanziertes Stibezahlt werden. Rund die Hälf- häusern, Altenheimen, Behinder- pendium. Alle Mitglieder von Gefängnissen, LMN sind ehrenamtlich tätig. Der Flüchtlingsheimen etc. Die Musi- Verein finanziert sich durch musizierten und moderierten ker – Studenten der Musikhoch- Spenden, ist als gemeinnützig Die Leiterin des Johanniterstifts, Elisabeth Amon (links), mit die Master-Studentinnen Lucia schule für Musik und Darstellen- anerkannt und stellt Spendenbe-

Sitzungen der SKG Okarben

Karben (cwi). Die Vorbereitungen der Karnevalisten der SKG Okarben laufen auf Hochtouren. Über 100 Aktive proben seit Monaten fleißig, um ein abwechslungsreiches gramm auf der Bühne des Bürgerhauses zu präsentieren. Der Sitzungsreigen startet am Sonntag, 26. Januar, um 14 Uhr. Die fünf Abendsitzungen beginnen jeweils um 20 Uhr und finden an folgenden Terminen statt: Freitag, 31. Januar, Samstag, 1. Februar, Freitag, 7. Februar, Samstag, 8. Februar, und Samstag, 15. Februar. Der Kartenvorverkauf im Blumenladen »Pusteblume«, Neugasse 4, Telefon 06039/ 469276, ist in vollem Gange. Für die Freitags-Termine gibt es noch genügend Karten. Für die Samstage sind nur noch vereinzelte Plätze frei.

Polizei fragt: Wer fuhr bei Rot?

Karben (pob). Zur Kollision zwischen einem Bus und einem Auto kam es am Mittwoch. Ein 59-jähriger Rosbacher fuhr mit seinem Bus gegen 13.50 Uhr von Okarben nach Karben und stieß im Kreuzungsbereich zur Straße Am Heroldsrain mit dem Wagen einer 50-jährigen Schöneckerin zusammen, die vom Heroldsrain auf die Kreuzung fuhr. Im Polizeibericht heißt es, einer der beiden müsse bei Rot gefahren sein. Beide Fahrzeugführer verletzten sich leicht und kamen ins Krankenhaus. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Vilbel, Tel. 06101/54600, zu melden.

Treffen für psychisch Kranke

Karben (pm). »Blickpunkt«, den offenen Treff für psychisch Kranke, leitet Elke Wojnar am Dienstag, 28. Januar, ab 18 Uhr im Clubraum 2 des Karbener Bürgerzentrums.

Schnell und treffsicher

Dreikönigsschießen bei den Selzerbrunnen-Schützen mit 96 Teilnehmern

königs-Kegelschießen Samstagvormittag die ersten ten. freiwilligen Helfer ein, wie

terschwester und Kuratoriumsmitglied Uta von Harnier.

Karben (pm). Der Schützenver- Kurzwaffen und dem Unterhe- Uhr an den Start. Nach einem Korb mit Leckereien. Den drit- Bad Vilbel (pm). Ein Neubau kurze Lebensdauer haben ein Selzerbrunnen richtete im belrepetierer auf zirka 20 Me- spannenden und nicht weni- ten Platz belegte Sabine Wiß- des Bad Vilbeler Freibads soll dürfte, und wollen daher Januar sein traditionelles Drei- ter durchgeführt. Die Schüt- ger spaßigen Wettkampf stan- mer, sie erhielt ein alkoholi- auf dem jetzigen Gelände rasch die Weichen für einen im zen mussten innerhalb von den gegen 20.30 Uhr die Siege- sches Präsent. Schützenhaus in der Dortel- 180 Sekunden (inklusive Nach- rinnen und Sieger fest. Es hatweiler Straße in Klein-Karben laden) versuchen, mit zehn te 96 Anmeldungen gegeben. aus. Um ausreichend für das Schuss, zehn Kegel auf die leibliche und technische Wohl ferngesteuerte Klappanlage so aller Beteiligten zu sorgen, zu treffen, dass sie nicht nur Hanselmann und nahm somit fanden sich schon am frühen wackelten, sondern auch kipp- den verdienten Wanderpokal

Bewertet wurden nicht nur se. Pressewartin Fabienne Steube- die gefallenen Kegel, sondern sand berichtet. Das Kegelschie- auch die benötigte Zeit. Der Damen belegte Christina Rein- mit Leckereien mit nach Haußen wurde mit großkalibrigen erste Schütze trat gegen 14 eck. Sie erhielt dafür einen

Den ersten Platz bei den Damen erkämpfte sich Paulina ein drittes Mal mit nach Hau- nen. Den zweiten Platz belegte

Händchen überzeugen und kann so den begehrten Pokal für ein Jahr sein Eigen nen-Stefan Hanselmann, er durfte Den zweiten Platz bei den dafür einen gut gefüllten Korb ging an Thomas Wißmer, auch nete Lucia André an. hier gab's wieder eine Spirituose als Geschenk.

belegte Martin Belke zum zweiten Mal den ersten Platz. Er freue sich über einen prall Steubesand belegte den zwei- Freibad nur noch eine recht es nicht geben.« ten Platz und erhielt ebenfalls Platz.

ßes Glas Gurken. Bei den Da-

seinen Ausklang.

SPD hält fest an **Freibadstandort**

Bei den Herren konnte Dirk Bad Vilbel zeitnah sicherstel- André. Steubesand mit einem ebenso len. »Im aktuellen regionalen schnellen wie treffsicheren Flächennutzungsplan ist lediglich ein Bestandsschutz vorgesehen, ein Neubau wäre nicht Frankfurt-Rhein-Main, über möglich. Das wollen wir än- die gewünschte Standortsichedern und dazu noch im ersten rung des Freibads ist die SPD Quartal dieses Jahres einen Beschluss der Stadtverordneten- nah Nägel mit Köpfen geversammlung herbeiführen«, macht werden können. Dazu se nehmen. Der dritte Platz kündigt die SPD-Stadtverord- André: »Die Stadtverordneten-

möglich sein. Das will die SPD Neubau stellen«, sagte Lucia

Nach einem Gespräch mit Rouven Kötter, Erster Beigeordneter des Regionalverbands zuversichtlich, dass hier zeitversammlung steht einmütig Zwar sei die SPD-Fraktion hinter dieser Idee. Wir wollen vom Magistrat noch nicht keine Zeit verlieren und Beim Unterhebelrepetierer über das Ergebnis eines Beton- Schritt für Schritt die Voraus-Gutachtens informiert wor- setzungen für ein modernes den, das die Sanierungsfähig- Freibad am bisherigen Standkeit des Freibads prüfen solle. ort schaffen. Eine Hängepartie gefüllten Präsentkorb. Dirk »Aber wir erwarten, dass unser wie bei der Megatherme darf

einen Korb mit Leckereien. Rudi Bauer belegte den dritten Herr Wolf und die Geißlein Damit die letzten Plätze nicht leer ausgingen, erhielten Bad Vilbel (hir). Der Puppen-Dieses Puppentheater ist für

die Teilnehmer jeweils ein gro- spieler Pierre Schäfer präsen- Kinder ab fünf Jahre geeignet, tiert seine Inszenierung »Herr die Vorstellung findet ohne men Lissy Silberholz, bei den Wolf und die sieben Geißlein« Pause statt und dauert 50 Mi-Herren Peter Dreier und beim frei nach dem Märchen der nuten. Der Eintritt kostet für Unterhebelrepetierer Marie Brüder Grimm in zwei Vorstel- Kinder fünf Euro, für Erwachlungen im Theater Alte Mühle: sene acht Euro. Im Vorverkauf Anschließend fand der am Sonntag, 26. Januar, 16 sind Tickets erhältlich im Bad Abend in gemütlicher Runde Uhr, und für Gruppen am Vilbeler Kartenbüro, Tel. Montag, 27. Januar, 10 Uhr.

06101/559455.



Die Siegerinnen und Sieger des Kegelschießens (von links): Rudi Bauer, Marie Bauer, Gerhardt Reinhardt, Dirk Steubesand, Thorsten Winter, Martin Belke, Thomas Wißmer, Stefan Hanselmann, Peter Dreier, Paulina Hanselmann und Christina Reineck.